

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen

**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten

**Band:** 87 (2000)

**Heft:** 6: FreizeitRaum : inszeniertes Schauen = Le regard mis en scène = Staging the gaze

**Rubrik:** Hinweise, Termine, Veranstaltungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Design Center Langenthal**

Am 29. Juni findet der zweite IndustrieDesignTag im Design Center Langenthal statt. Internationale Fachleute referieren über die Gestaltung von Maschinen und elektronischen Geräten, die nicht nur für deren Bedienung, sondern auch für deren Markterfolg von grosser Bedeutung ist. Detailliertes Programm unter Tel. 062 923 03 33, [www.designnet.ch](http://www.designnet.ch)

**3. Internationales Architektur Symposium Pontresina**

Als thematische Fortsetzung der letztjährigen Veranstaltung geht das diesjährige Symposium der Frage nach, ob mit der Konzentration der Weltwirtschaft in einigen wenigen Metropolen das ursprüngliche Erscheinungsbild der Stadt verloren geht. Als Hauptreferenten eingeladen sind Massimiliano Fuksas, Toyo Ito, Hans Kollhoff und Jean Nouvel. «Global City versus Local Identity» lautet das Thema der Veranstaltung, die vom 15. bis 17. September dauert. Detaillierte Informationen: [www.archisymp.com](http://www.archisymp.com)

**Führung Kultur- und Kongresszentrum Luzern**

Die Kunsthistorikerin Barbara Henning sowie Architekt Alexander Galliker führen am 5. August, 14.00 Uhr, durch das Kunst- und Kongresszentrum Luzern. Anmeldung bis 21. Juli bei der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte Bern, Fax 031 301 69 91.

**7. Internationale Architektur-Biennale in Venedig**

«Cities: Less Aesthetics, More Ethics» lautet das Thema der diesjährigen Biennale in Venedig, die am 18. Juni ihre Tore öffnet und um rund 12 000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfäche erweitert wurde. Neben den traditionellen Länderpavillons und Sonderausstellungen im Castello Giardini sind neu auch im Arsenalo Veranstaltungen, Workshops und Film-Vorführungen geplant. Über 1000 Projekte wurden im Rahmen des international ausgeschriebenen Wettbewerbes «Cities: Third Millennium» eingereicht; je drei Preise in den Kategorien Architekten bzw. Studenten werden anlässlich der Eröffnung vergeben. Eine erstmals eingerichtete Web-

site bot nicht nur Gelegenheit, das Entstehen der Biennale mitzuverfolgen, sondern präsentierte neben den aktuellen Hinweisen auch eine «Online»-Ausstellung, die unter dem Titel «Citycams» Momentaufnahmen heutiger Grossstädte rund um den Erdball zeigt. Bis 29. Oktober, [www.labbiennale.org](http://www.labbiennale.org).

**Vitra Design Museum eröffnet Dependance in Berlin**

Mit der Retrospektive über den Designer Verner Panton, die noch bis 12. Juni in Weil am Rhein zu sehen ist (siehe auch WBW 3/2000, S. 58/59), eröffnet das Vitra Design Museum am 1. Juli seine erste Dependance. Untergebracht in einem eindrucksvollen Denkmal der Industriearchitektur, dem 1925 von Hans Heinrich Müller erbauten Abspannwerk «Humboldt» im Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg, werden auch hier neben Ausstellungen Workshops und andere Veranstaltungen durchgeführt. Mit der Leitung des Vitra Design Museums Berlin wurde Mateo Kries beauftragt.



Das Aspanwerk «Humboldt» an der Kopenhagener Strasse, Sitz des Berliner Vitra Design Museums

**Domus Academy, Summer Session**

Die diesjährigen Sommer-Seminare der Mailänder Domus Academy sind den Themen «Designing Furniture» und «Designing Corporate Vision» gewidmet. Die Kurse dauern vom 10. bis 21. Juli, die Einschreibefrist läuft bis 30. Juni. [www.domusacademy.com](http://www.domusacademy.com)

**Architektur und Film**

Vom 9. bis 14. Juli sind auf einem Donau-Frachter bei Regensburg eine Auswahl von Kurzfilmen zum Thema «Architektur und Film» zu sehen, die anlässlich eines international ausgeschriebenen Wett-

bewerbes eingereicht wurden. Veranstalter sind der «Arbeitskreis Film» und der «Architekturkreis Regensburg». Weitere Angaben unter [www.filmgalerie.de](http://www.filmgalerie.de)

**Englisch für Architekturstudenten**

Alljährlich führt die Architectural Association in London zwischen dem 31. Juli und dem 8. September englische Sprachkurse für Architekturstudenten durch. Neben den klassischen Lektionen, die mit fachspezifischem Wortschatz und Terminologie vertraut machen, bieten Führungen und Besichtigungen in und um London sowie Diskussionsgruppen Gelegenheit, die erworbenen Kenntnisse auch in der Praxis anzuwenden. Geplant sind zwei Unterrichtsblöcke vom 31. Juli bis 18. August bzw. 21. August bis 8. September. Weitere Informationen unter [chrispet@btinternet.com](mailto:chrispet@btinternet.com).

**Archilab in Orléans 2000**

Noch bis 25. Juni dauert das zweite Archilab in Orléans, ein Forum für den Meinungsaustausch und Begegnungen zwischen Architekten aus aller Welt. Neben Vorträgen und Podiumsdiskussionen präsentieren auch dieses Jahr dreissig Architekten aus elf Ländern im Rahmen einer Ausstellung ihre aktuellsten Projekte. [www.frac-centre.asso.fr/archilab](http://www.frac-centre.asso.fr/archilab)

**Konstruktiver Ingenieurbau**

Der 16. Kongress der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau (IVBH) findet vom 18. bis 21. September in Luzern statt. Die Veranstaltung zum Thema «Konstruktiver Ingenieurbau – herausgefordert durch städtische Transportbedürfnisse» ist den Aufgaben und der Integration von Transportsystemen in Agglomerationen gewidmet. Bestehende, geplante und visionäre Bauwerke stehen zur Diskussion, so unter anderem die Alpentransversalen oder der «Oresund Link». Fragen der Planung, der Projektierung, der Errichtung, des Betriebes und der Instandsetzung von Brücken, Tunnels, Häfen, Flughäfen und Bahnhöfen werden behandelt, soziale, ästhetische, logistische, finanzielle und

umweltrelevante Aspekte berücksichtigt. Ein vielseitiges Begleitprogramm ist vorgesehen.

Eine weitere Konferenz der IVBH wird im Juni nächsten Jahres in Seoul, Korea, stattfinden und den Hänge- und Schrägselbrücken gewidmet sein. Bis 30. Juni 2000 können noch Beiträge zu den Arbeitssitzungen «Entwurf und Projekt», «Bemessung und Berechnung», «Ausführung», «Unterhalt» oder «Betrieb» ans Konferenz-Sekretariat in Seoul, [seoul2001@iabse-kr.org](mailto:seoul2001@iabse-kr.org), eingereicht werden. Weitere Informationen sind auch beim Sekretariat der IVBH an der ETH-Hönggerberg erhältlich. [www.iabse.ethz.ch](http://www.iabse.ethz.ch)



Die Einweihung der grossen Seohae Bridge in Korea ist für das Jahr 2001 geplant

**Architekturstudenten der TU Wien im Netz**

Bereits seit fünf Jahren dokumentiert eine Gruppe Architekturstudenten in Wien das architektonische und kulturelle Leben Wiens und Umgebung. Gestützt auf die Erkenntnis, dass die Lehre zeitgenössischer Architektur nicht mehr ausschliesslich innerhalb der Mauern staatlicher Universitäten stattfindet, wurde die «Plattform DNA – Die Neue Architektur» ins Leben gerufen, die vor allem das Engagement und das Potenzial studentischer Eigeninitiative forcieren will. Seit vergangenem Jahr nun auch im Web, kann dieses Informations- und Diskussionsforum für architekturelle Ideen und Projekte auch ausserhalb Wiens verfolgt werden: <http://tuwien.aktionsgemeinschaft.at>

**Nachtrag**

Die Aufnahmen der Überbauung Limmatwest auf den Seiten 29 bis 32 in unserer Märznummer stammen von Gaston Wicky, Zürich; der entsprechende Hinweis ging leider vergessen.